



# Ossenberg freut sich auf St. Martin

Martini-Markt, ein großer Martinszug und „Ossenberg leuchtet“: Das Brauchtum wird nach der Corona-Pause mit verschiedenen Aktionen wieder groß zelebriert

Von Jasmin Ohneszeit

**Rheinberg.** St. Martin wird in Ossenberg in diesem Jahr wieder großgeschrieben: Nachdem im vergangenen Jahr fast alle Planungen rund ums Martinsfest coronabedingt auf Eis gelegt werden mussten, kann das Brauchtum nun wieder gepflegt werden. Zur Einstimmung lädt der Heimatverein „Herrlichkeit Ossenberg“ daher am nächsten Samstag, 6. November, von 14 bis 20 Uhr, zum Martini-Markt auf dem Ossenberger Dorfplatz ein.

## Holzarbeiten, Schmuck und mehr

Nach den letzten finalen Gesprächen in dieser Woche steht fest, dass es 23 Stände geben wird. „Die Auswahl wird der vom letzten Martini-Markt vor zwei Jahren ähneln“, sagte Ulrich Glanz, Geschäftsführer des Heimatvereins. Die Händler bieten unter anderem Holzarbeiten, Schmuck, Mützen, Schals und Socken, Ossenberger Souvenirs, Stoffe aus Tansania, handgemachte Seifen und Liköre an. „Es ist also für jeden etwas dabei“, so Glanz. Solvay wird ebenfalls mit einem Stand vertreten sein, um mit den Ossenbergern ins Gespräch zu kommen.

Auch fürs leibliche Wohl ist mit Reibekuchen, Waffeln, Flammlachs

und Bratwurst, Kaffee und Kuchen sowie Glühwein und anderen alkoholischen und alkoholfreien Getränken gesorgt. Die Getränke werden in Flaschen ausgegeben. „Die Corona-Auflagen sehen es vor, dass Gläser bei mindestens 60 Grad gespült werden müssen. Das können wir auf dem Dorfplatz nicht“, erklärte Glanz. Glühwein und Kaffee gibt es im Einwegbecher. Auf dem Martini-Markt gilt die 3G-Regel. „Dafür haben wir uns bewusst entschieden, obwohl sie nicht verpflichtend ist. Wir möchten den Besuchern ein sicheres Gefühl geben und die Infektionsgefahr minimieren.“

Auf Musik müssen die Besucher nicht verzichten. Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Wallach-Ossenberg-Borth spielt. Zudem läuft Hintergrundmusik vom Band.

Ab Montag, 8. November, sind die Ossenberger dann dazu aufgerufen, ihre Häuser, Fenster oder Vorgärten mit Laternen, Kerzen und Lichterketten leuchten zu lassen. Als Alternative zum abgesagten Martinszug wurde „Ossenberg leuchtet“ letztes Jahr vom Martinskomitee St. Josef Ossenberg ins Leben gerufen – und war ein voller Erfolg. „Wir hatten relativ wenig Werbung gemacht und

dafür war es ein riesiges Spektakel“, erinnerte sich Carsten Kämmerer, Mitglied des Martinskomitees. Ganz coronakonform zogen Familien allein durch die Straßen und bewunderten die geschmückten Häuser. „Das war wunderschön. Teilweise waren ganze Häuser bis in die Dachspitze mit Lichtern geschmückt“, erzählte Kämmerer.

**„Wir würden ‘Ossenberg leuchtet‘ gerne zur Tradition machen und immer in der Woche des Martinszugs stattfinden lassen.“**

**Carsten Kämmerer** Mitglied im Martinskomitee

Nun soll die Aktion bis zum 14. November wiederholt werden. Und es soll nicht das letzte Mal sein: „Wir würden ‘Ossenberg leuchtet‘ gerne zur Tradition machen und immer in der Woche des Martinszugs stattfinden lassen.“

Apropos Martinszug: Auch der zieht in diesem Jahr wieder durch die Straßen Ossenbergs. „Wir haben

lange überlegt, ob wir den Martinszug wirklich starten lassen können“, betonte Rudi Tepass vom Martinskomitee. Letztendlich aber habe man sich unter Einhaltung der Corona-Regeln dafür entschieden. Für alle Personen ab sechs Jahren gilt daher die Maskenpflicht. Auch der Abstand von 1,50 Metern muss eingehalten werden.

## Martinsspiel im Schlosshof

Der Zug startet am Freitag, 12. November, um 18 Uhr auf dem ehemaligen Schulhof der Grundschule an der Graf-Luitpold-Straße. Von hier aus geht es über die Straße Hohes Feld, Kirchstraße, Landwehrstraße, Berkastraße und Schlosstraße zum Schlosshof des Ossenberger Schlosses. Dort findet wieder das Martinsspiel statt. Begleitet wird der Umzug von den Musikkapellen aus Vynen und Eversael. In der Remise erhalten die Kinder nach dem Martinsspiel ihre Martinstüten.

Alle Senioren ab 70 Jahren können ihre Tüten bereits vor dem Umzug ab 17 Uhr abholen. „Zeig uns deine Laterne“ heißt es dann noch einmal am Samstag, 13. November, auf dem Ossenberger Wochenmarkt. Kinder, die ihre selbstgebastelten Laternen mitbringen, erhalten einen Weckmann.

FOTO: CARSTEN KÄMMERER